

„Niemand sollte es für wissenschaftliche Erkenntnisse halten“: NOAA's Milliarden-Dollar-Disasters

geschrieben von Andreas Demmig | 16. September 2024

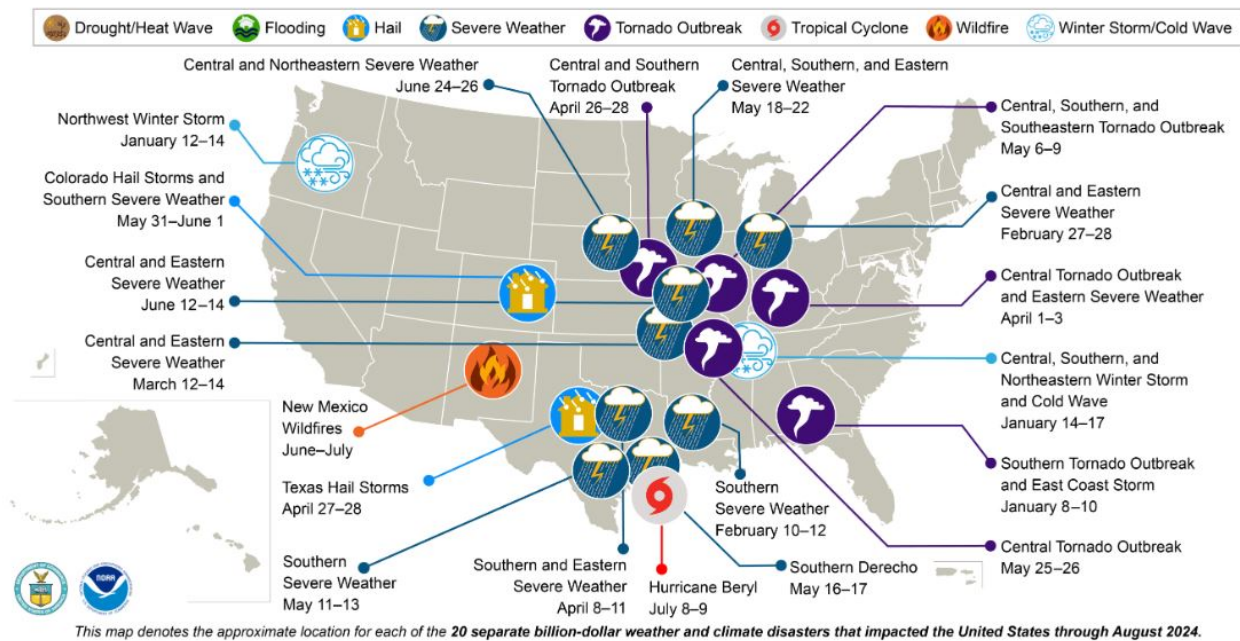


Nick Pope, Mitwirkender, 28. August 2024

Die National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) hat sich verpflichtet, die „Dokumentation und Transparenz“ eines wichtigen Datensatzes zu verbessern, der von Aktivisten und Politikern häufig zitiert wird. Diese nutzen es, um damit darauf hinzuweisen, dass sich der Klimawandel verschärft.

Roger Pielke Jr., ein ehemaliger Professor für Umweltstudien an der University of Colorado, forderte die NOAA im Januar auf, ihren Datensatz über Milliarden-Dollar-Katastrophen (***Billion Dollar Disasters***, BDD) zu korrigieren. Er wies darauf hin, dass die Quellen und die Methodik des Datensatzes nicht transparent genug seien, um diese Kennzahl als Grundlage für politische Entscheidungen zu verwenden. Die NOAA antwortete dann am 21. August auf Pielkes Korrekturanfrage. Sie gaben zu, dass der Datensatz seit 2015 keinem externen Peer Review unterzogen wurde, und versprachen, die „Dokumentation und Transparenz“ der Bestandteile des Datensatzes in Zukunft zu verbessern.

U.S. 2024 Billion-Dollar Weather and Climate Disasters



Interaktive Webseite der NOAA <https://www.ncei.noaa.gov/access/billions/>

BDD-Daten erfassen Naturkatastrophen, die seit 1980 inflationsbereinigte Schäden in Höhe von 1 Milliarde Dollar oder mehr verursacht haben. NOAA und das Weiße Haus unter Biden behaupten, dass die zunehmende Häufigkeit von BDD-Ereignissen ein Beweis für eine Verschärfung des Klimawandels sei. Allerdings ist BDD eher eine Wirtschaftsstatistik als ein Indikator für sich ändernde meteorologische Bedingungen. Derselbe Hurrikan könnte im Abstand von 100 Jahren dieselbe Stadt treffen, aber die Schadenssummen für jeden Sturm wären völlig unterschiedlich, da heute mehr Vermögenswerte durch die Gefahr zerstört werden als vor einem Jahrhundert.

(Ergänzung zum Thema: Biden-Administration fördert „unehrliche“ Verwendung von Katastrophenstatistiken zur Förderung des Klimanarrativs)

... Allerdings hat die NCA5 mehr als zwei Dutzend Autoren und Mitwirkende genannt, deren Interessenkonflikte sich gegenseitig ausschließen. Viele von ihnen sind aktiv in Umweltschutzorganisationen angeschlossen. Kate Marvel, die für eine Gruppe namens Project Drawdown arbeitet, wird als Leiterin des zweiten Kapitels mit dem Titel „Klimatrends“ genannt. Als Autoren werden Katharine Hayhoe von der Nature Conservancy und der Texas Tech University sowie Zeke Hausfather genannt, dessen Arbeitgeber laut CNBC Millionen in Technologien zur Kohlenstoffentfernung investiert hat. ...

NOAA BDD RFC-Antwort, hoch geladen von Nick Pope auf Scribd

In ihrer Antwort auf Pielkes Anfrage teilte die NOAA mit, dass sie damit beginnen werde, mehr der öffentlich verfügbaren Quellen offenzulegen, die sie zur Erstellung ihrer Daten nutzt. Zudem werde sie die Schritte formalisieren und offenlegen, die die Behörde unternimmt, um die „Robustheit“ der BDD-Daten sicherzustellen, und ein Peer-Review-System einrichten, das mit den eigenen Richtlinien der NOAA im Einklang steht.

„Die NOAA hat hier einige schwierige Eingeständnisse gemacht, nämlich dass die BDD-Auswertung ihren Standards für wissenschaftliche Integrität und Informationsqualität nicht gerecht wird“, sagte Pielke, der den Klimawandel für ein ernstes Problem hält, gegenüber dem DCNF. *„Die BDD-Auswertung ist cleveres Marketing und die Medien lieben sie. Allerdings sollte niemand sie mit Wissenschaft verwechseln.“*

Pielke ging in einem Beitrag vom 21. August auf seiner Substack-Seite auf die Antwort der NOAA auf seine Anfrage ein und schrieb, dass *„diese Antworten und Eingeständnisse eindeutig darauf hinweisen, dass die NOAA-Tabelle nicht für die Forschung geeignet ist.“* Er fügte hinzu, dass die NOAA in ihrer Antwort auf seine Korrekturanfrage einräumt, dass *„historische Versionen der Tabelle (und damit neue Einträge und Änderungen daran) erst seit 2020 verfügbar sind“,* was bedeutet, *„dass 40 von (fast) 44 Jahren der Tabelle grundlegende Informationen zu den Verlustschätzungen und ihrer ursprünglichen Zusammenstellung fehlen.“*

Während Kritiker des BDD behaupten, dass es sich dabei um eine fehlerhafte Statistik handelt, um diese als Indikator für die Intensität des Klimawandels zu verwenden, wurde sie in einem wegweisenden Klimabericht verwendet, der 2023 von der Biden-Regierung veröffentlicht wurde, und von Vize-Energieminister David Turk in einer schriftlichen Stellungnahme vor dem Kongress im Februar als Beweis zur Pausierung von Genehmigungen neuer Exportterminals für Flüssigerdgas angeführt.

„NOAA weist darauf hin, dass der RFC [Antrag auf Korrektur] keine spezifischen Datenpunkte identifiziert hat, die korrigiert werden müssen. Bei der Überprüfung des RFC hat NOAA keine Datenungenauigkeiten im Datensatz „Billion Dollar Disaster“ festgestellt“, sagte ein Sprecher der Behörde in einer Erklärung, die der Daily Caller News Foundation vorliegt. *„NOAA hat [aber auch] festgestellt, dass der Datensatz „Billion-Dollar Weather and Climate Disasters“ den Schwellenwert für einflussreiche wissenschaftliche Informationen (ISI) gemäß den Informationsqualitätsrichtlinien der NOAA erfüllt. Daher wird NOAA seine Verwaltungspraktiken für den Datensatz überprüfen und aktualisieren.“*

Zu den Maßnahmen, die die NOAA zur Verbesserung ihrer BDD-Daten

ergreifen wird, gehören „die Offenlegung und Erleichterung des Zugangs zu mehreren öffentlich verfügbaren Eingabequellen, die Offenlegung und Erleichterung des Zugangs zu methodisch relevanten Faktoren wie Versicherungsdurchdringungsraten und zugrunde liegenden Wirtschaftsdaten, die Formalisierung der Verfahren, die derzeit zur Überprüfung der Robustheit der Analysen der NOAA verwendet werden, und deren Angabe auf der Billion Dollar Disaster-Website sowie die Einführung eines Peer-Review-Zyklus, der mit der ISI-Bestimmung des Datensatzes übereinstimmt“.

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org .

<https://dailycaller.com/2024/08/28/noaa-improving-billion-dollar-disasters-climate-change-data-correction-request-pielke/>

Übersetzt durch Andreas Demmig